

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142922
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>109</b> 128
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	21.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6439,9199
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.6 Quellbereiche</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Quelliger Talboden des Haingrabens.  
 Der östliche Teil bekommt Zufluss von dem dort noch "grabenartigen" Haingraben (Ursprung im Osten aus einem Rohr). Der Graben versickert im östlichen Teil unterirdisch. Der Bereich war zum Kartierzeitpunkt weitgehend trocken und weist keine Quellzeiger auf. In der Vorkartierung wurde dieser Bereich als Tümpel erfasst, er gehört jedoch morphologisch zum Quellbereich und ist in Zeiten hohen Niederschlags deutlich nasser, was Erosionsrinnen, zahlreiche Trockenrisse und vereinzelt vorkommende Feuchtezeiger andeuten. Die vor allem randlich ausgeprägte Gehölzschicht besteht dort überwiegend aus Bergahorn und vereinzelt Hainbuchen. In der Krautschicht wächst viel Kleinblütiges Springkraut. Im westlichen Teil sammelt sich das Quellwasser im dort erneut fließenden Haingraben (eher einem naturnahen Bachlauf ähnelnd), der Anteil an Schwarzerle, nimmt nach Westen hin zu und der Quellbereich geht nahtlos in den quelligen Auwald am Zusammenfluss von Haingraben und Saselbek über. Bergahorn ist auch im westlichen Teil häufig, vor allem am Rand. Am Fuß der hier etwas steileren Hänge breiten sich Quellfluren mit Bitterem Schaumkraut und Gegenblättrigem Milzkraut aus. Der Boden ist sickerfeucht bis sumpfig, viele Bereiche sind kaum begehbar. Weitere häufige Arten der Krautschicht sind Winkelsegge, Waldsimse und Flutender Schwaden.  
 Trotz Beeinträchtigungen durch starken Erholungsdruck/ häufiges Betreten handelt es sich um einen sehr wertvollen Teil des Biotopkomplexes Saselbek/Furtbek/Haingraben und zugehörige Quell- und Auwälder. Daher wäre durchaus eine höhere Wertstufe zu vergeben. Im Vergleich zur Vorkartierung hat sich jedoch wenig geändert, weshalb in diesem Kartierdurchgang keine Aufwertung erfolgt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FQS	Sicker- oder Sumpfquelle (2018)		§ 30 (2) 2.6

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	NSG Hainisch-Iland, nördlich Langer Iland		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Erholung, NSG, Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	573640	<b>Hochwert (Y)</b>	5946921
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Bergstedt (524)	<b>Gemarkung</b>	Bergstedt (538)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Hainisch Iland [ HH-502 / Anteil: 100% ]		

# Erhebungsbogen

**B**

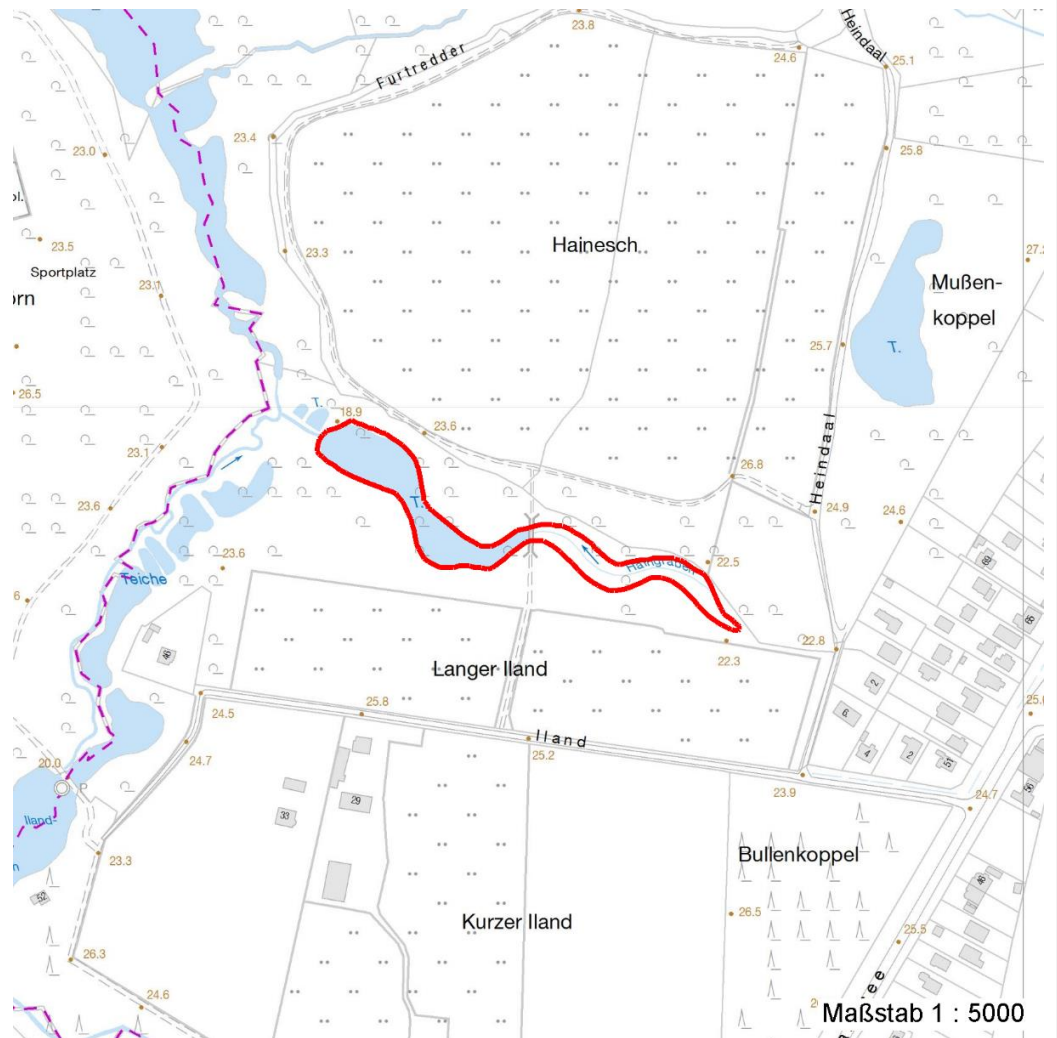
<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142922
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>109</b> 128
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	21.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6439,9199
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### FFH-GEBIET

### Wasserschutzgebiet

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
142922	49216	7246	109	16.10.2003	K	7248	128
142922	49217	7246	109	25.10.2011	K	7248	128

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
79723	0	7246_109_210920_1.JPG	
79724	0	7246_109_210920_3.JPG	
79725	0	7246_109_210920_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142922
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>109</b> 128
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6439,9199
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung, Grundwasserabsenkung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für den Biotopverbund Charakteristisches Relief Gut entwickelte, biototypische Vegetation Rest der ursprünglichen Naturlandschaft Teil eines größeren Biotopkomplexes
zoologisch bedeutsame Strukturen	Nasse Mulden Kleingewässer, wasserführende Gräben (naturnahe Fließgewässer)
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Ziele der Entwicklung	Erhaltung
Maßnahmen	Besucherlenkung und -sensibilisierung Sukzession der Randbereiche Quellgebiet vor Entwässerung schützen, hohen Grundwasserstand halten

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7246_109_210920_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7246_109_210920_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	142922
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
		<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>109</b> 128
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	21.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6439,9199
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7246_109_210920_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Sicker- oder Sumpfquelle (2018)	<b>Biototyp</b>	FQS
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.6
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	Talboden - mehr oder weniger eben, seitlich steil ansteigende Hänge
Böschungsneigung	sehr flach - < 1:3
Neigung - Gelände	N1 - sehr schwach geneigt (2-3,5 %)
Ausrichtung	NW - Nordwest
Belichtung	5 - halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	2
Anz. Überschwemmungsz.	4

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	142922
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7246</b> 7248
			<b>DK5 - Name</b>	Sasel-Nord
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>109</b> 128
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kopie</b> Ja	<b>Kartierung</b>	21.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6439,9199
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	4,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	wertloses Futter	0,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		2
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	h		S													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		K1													
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		B1													
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		B1													
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	h											V		V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w															
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	w															
Carex remota (Winkel-Segge)	7	h															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		B1													
Chrysosplenium oppositifolium (Gegenblättriges Milzkraut)	7	z												2			
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	z															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z															
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	h															
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	h															
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	w															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w															
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z													V		
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z															
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
														<b>Anzahl Arten</b>		<b>23</b>	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland